

ihn zu überspringen; aber Tausende und Tausende stürzten dabei in den Abgrund. Da sind auch wir schon an dem Schlunde: hinter uns die Flammen mit ihrem schwarzen Rauche und der unerträglichen Hitze, vor uns die furchtbare Tiefe! Da gilt kein Besinnen. Vorwärts, es koste, was es wolle!

Als wir von dem jähen Sturze wieder zur Besinnung kamen, fühlten wir uns wunderbarerweise unverlezt. Durch die Tausende von verstümmelten Tieren, die eben vor uns den entsetzlichen Sprung gewagt und dabei Hals und Beine gebrochen hatten, war unser Fall gemildert worden. Mit Mühe machten wir uns los aus dem Knäuel der noch zuckenden Leichname und gewannen hierer unten einen freien Platz, auf dem wir ausruhten. Oben am Rande des Abgrundes wütheten die Flammen fort, als wollten sie nicht rasten, bis alles Leben auf der unermesslichen Prärie vernichtet sei. Wir aber dankten Gott dieser doppelten Gefahr so glücklich entronnen zu sein.

Als wir nach einem Rasttage unsere Präriereise fortsetzten, gelangten wir an einen See, dessen Fluten das Feuer gehemmt hatten. Hinter diesem Wasser hatten viele der geheizten Tiere endlich einen Ruhepunkt gefunden. Es war ein wunderbarer Anblick, der an den Frieden des Paradieses erinnerte. Soweit das Auge reichte, lagen Tausende und Tausende von Tieren ausgestreckt, theils die ermüdeten Glieder leckend theils mit vorgestrecktem Halse das erreichbare Gras abweidend. Alle Feindschaft der einzelnen Gattungen hatte während der gemeinsamen Todesgefahr geruht und die augenblickliche gänzliche Erschöpfung aller verlängerte den nothgedrungenen Waffenstillstand.

Nicht weit von uns lag ein herrlicher Edelhirsch so matt, daß er sich nicht ein paar Handbreit bewegen konnte um das Gras zu erreichen, und seine vertrocknete Zunge bewies, wie er durch Wassermangel litt. Aber unser Gabriel, ein rechter Jäger, holte sofort aus dem nahen See eine Mütze voll Wasser, sprengte dem edlen Tiere einige Tropfen auf die Zunge und ließ es die Mütze leeren. Als er ihm dieselbe Gabe nochmals dargebracht hatte, leckte das dankbare Tier ihm die Hände und folgte ihm mit Blicken, in denen ein unbeschreiblich rührender Ausdruck lag.

Nachdem unsere Pferde wieder Kräfte gewonnen hatten, führte Gabriel uns weiter durch die Prärien dem Ziele unserer Reise, Texas, zu.

Frederick Marriot.